

Liebe Mitglieder und Freunde Masurens,

auf diesem Wege möchten wir Ihnen und Euch ein frohes, gesundes und glückliches Neues Jahr 2021 wünschen und hiermit einen kurzen Tätigkeitsbericht zusenden.

Da im letzten Jahr unsere Vollversammlung wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte und sich auch keine weitere Möglichkeit ergeben hatte, diese auf einen anderen Termin zu verlegen, möchten wir in diesem Brief über unsere Arbeit und anstehenden Projekte berichten. Viele Mitglieder informieren sich ständig auf unserer stets aktuellen Seite der Homepage, daher wird vieles bekannt sein, aber nicht alle besuchen regelmäßig die Webseite oder haben kein Internet.

Wir vom Vorstand des Vereins Freunde Masurens können sehr dankbar sein, dass wir in der kurzen Pause der Corona-Pandemie am 1. August 2020 unser 10-jähriges Gründungs-Jubiläum in Masuren mit vielen Mitgliedern, Freunden und Bekannten feiern konnten, und das sogar an dem Ort, der der Ausgangspunkt und erste Anstoß zur Vereinsgründung war: die Kirche in Warpuny/Warpunnen! Auf einer 9-tägigen Reise wurden noch andere Orte besucht, wo der Verein Freunde Masurens bereits in den letzten 10 Jahren positiv gewirkt hat. In Mrągowo/Sensburg, wo Pastor Fryderyk Tegler seit 1991 der erste Ehrenbürger dieser Stadt ist, haben wir mit der Reisegruppe und mit Gästen aus Rat und Verwaltung auf dem ehemaligen evangelischen Friedhof eine Erinnerungsbank aufgestellt und feierlich eingeweiht. Sie steht an der ehemaligen Fontäne, und wir haben ein Schild mit der Aufschrift *Bank der Erinnerungen für die hier Ruhenden* in polnischer und deutscher Sprache angebracht.

Aber auch unser größter Traum, die wertvolle Terletzki-Orgel in der Kirche in Warpuny zu unserem Jubiläum wieder erklingen zu lassen, wurde erfüllt. Ohne weitere Zuwendungen von Organisationen haben wir das Geld in Höhe von 35.000 € für die Reparatur- und Sanierungsarbeiten der Orgel in nur einem halben Jahr mit viel Engagement zusammenbekommen. Dank der guten Idee unseres Mitglieds Frau Dr. Susanne Borrek haben wir Patenschaften für einzelne Orgelpfeifen vergeben, und dieses war für viele der Anreiz zu spenden, darum sind wir allen Spenderinnen und Spendern sehr sehr dankbar.

Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums, zu dem die Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Danzig, Frau Cornelia Pieper, die Schirmherrschaft übernommen hat und uns finanziell unterstützte, wurde in der Warpunher Kirche ein festlicher Gottesdienst gefeiert. Dabei wurde die reparierte und renovierte Orgel von Bischof Rudolf Bażanowski eingeweiht und Frau Dr. Susanne Borrek, die hierfür extra ein Jahr Orgelunterricht genommen hat, hatte die Ehre als erste darauf zu spielen. Am Abend fand ein Festessen mit geladenen Gästen im Hotel Panoramic Oscar in Mrągowo/Sensburg statt. Der große Festball fiel leider wegen der Corona-Pandemie aus. Dennoch war es für alle ein wunderschöner Abend, bei dem viele Dankesreden gehalten wurden und die Zertifikate für die Orgelpatenschaften an die anwesenden Spender übergeben wurden, alle das leckere Essen genossen, gute Gespräche führten und sich sehr wohl fühlten in der harmonischen Gemeinschaft.

Auch die Bewohner des Ortes Warpuny/Warpunnen und viele Menschen aus Masuren und Deutschland freuen sich über die erfreuliche, positive Entwicklung für die Kirche. Inzwischen hat am 28.08.2020 dort ein Konzert mit dem renommierten Kirchenmusikdirektor Professor Dr. Neithard Bethke stattgefunden, zu dem viele Einwohner des Ortes und darüber hinaus kamen. Prof. Dr. Neithard Bethke hat unserem Verein angeboten, einmal jährlich in der Kirche auf der wertvollen, reparierten Terletzki-Orgel ein kostenloses Konzert zu geben. Dies ist sein Beitrag als Mitglied des Vereins.

Im Jahre 2019 konnte auf unsere Initiative hin mit Fördermitteln von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aus Bonn bereits der Turm von Grund auf saniert werden und erstrahlt schon von weitem sichtbar. 2020 wurden die restlichen Dacharbeiten, ebenfalls gefördert durch die Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aus Bonn, ausgeführt und auch morsche Balken ausgetauscht, das untere Mauerwerk neu verfugt, Ziegelsteine ersetzt und das Kellerloch zugemauert, so dass keine Feuchtigkeit mehr in die Kirche eindringen kann.

Die drei kaputten Türen befinden sich im Moment in einer besonderen Werkstatt in Mrągowo/Sensburg und werden dort nach Auflagen der Denkmalpflege restauriert. Auch hier sind Fördermittel von der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aus Bonn geflossen. Am Samstag, dem 09.01.2021, wurden bei Eis und Schnee Bäume gefällt und Äste abgesägt, die der Kirche zu nah waren und das Dach und die Fenster gefährdeten.

Zur Zeit läuft wieder ein Antrag auf Bundeszuwendungen beim Bundesministerium zur Sicherung und Erhaltung deutschen Kulturguts in ehemaligen deutschen Gebieten für historische Baudenkmäler beim Bundesministerium für Kultur und Medien in Bonn (BKM), damit auch die drei stark beschädigten, aber sehr wertvollen bleiverglasten Fenster über dem Altar noch in diesem Jahr restauriert werden können. Wir hoffen wieder auf finanzielle Unterstützung durch diese Behörde und auf Spenden, damit die

Fenster nicht noch mehr verfallen. Ein Restaurator war bereits vor Ort und hat sich einen Überblick verschafft. Er war sehr angetan von der Farbintensität und erstellt ein Gutachten. Die Rekonstruktion und Restaurierung wird nach den alten ursprünglichen Methoden und Auflagen des Denkmalamtes ausgeführt. Parallel läuft der Antrag hierzu bei der Denkmalbehörde in Olsztyn/Allenstein.

Wir sind dem Ehepaar Grygo aus Krutyń/Kruttinnen (Masuren) unendlich dankbar, dass sie sich für unseren Verein so einsetzen und uns die vielen Arbeiten rund um die Kirche abnehmen. Es wäre uns nicht möglich, bei den vielen Terminen und Gesprächen ständig vor Ort präsent zu sein.

Auch wenn es kein freudiger Anlass war, ist es dennoch erwähnenswert, dass mittlerweile wieder eine Beerdigung in der Kirche stattgefunden hat. Dieses wäre vorher nicht möglich gewesen, und es konnte sogar die Orgel gespielt werden. Es war der Herzenswunsch dieser hochbetagten Dame, das Begräbnis in der Kirche, in der sie getauft, konfirmiert und getraut worden war, abzuhalten. Nun warten wir auf die erste kirchliche Trauung oder Taufe dort!

Bei unserer „Kirchenputzaktion“ im Jahre 2016, zu der neun Mitglieder des Vereins extra nach Masuren angereist waren, hat unser Mitglied Dr. Torsten Walter festgestellt, dass das Kopfsteinpflaster um die Kirche herum zugewachsen ist. Auf einem nun aufgetauchten Lageplan sind die Wege genau zu erkennen und diese sollen jetzt in diesem Jahr in einer Aktion von Freiwilligen (!) freigelegt werden.

Auch liegt uns der ehemalige deutsche Friedhof in Krzyżany/Steinwalde in der Gemeinde Ryn/Rhein sehr am Herzen. Ein Genehmigungsverfahren zur Rekonstruktion dieses Friedhofes ist bei den zuständigen Behörden von unserer Seite beantragt worden, und zwar in Zusammenarbeit mit dem polnischen Verein „Blusztyn“, der sich zur Aufgabe gemacht hat, ehemalige evangelische Friedhöfe in Masuren wieder, soweit es geht, instand zu setzen. Sie befreien die Friedhöfe von Unrat, Gebüsch, Gestrüpp und Unkraut und versuchen, die Gräber, Grabsteine und Kreuze oft in müheseliger Arbeit wieder herzustellen. Der Verein hat reiche Erfahrungen gesammelt und wir wollen ebenfalls mit Freiwilligen (!) diesen Friedhof wieder herrichten, soweit es möglich ist. Dort haben wir im Jahre 2019 bereits zwei Gedenksteine errichten lassen, die an die einst dort Lebenden erinnern sollen.

Da das Jahr noch jung ist und wir immer positiv in die Zukunft blicken, planen wir auch wieder eine Masurenreise. Sie soll unter dem Motto stehen „Auf den Spuren in Masuren“ – anlässlich Pastor Teglers 80. Geburtstag und des 30. Jubiläums seiner Ehrenbürgerschaft der Stadt Mragowo/Sensburg in diesem Jahr. Die 10-tägige Reise wird voraussichtlich vom 07.-16.08. stattfinden, und wir nehmen gerne schon unverbindliche Voranmeldungen an.

Bei diesen vielen Vorhaben sollen aber unsere anderen Aufgaben, Planungen und Projekte nicht vernachlässigt werden. Da wir im letzten Jahr wegen der Corona-Pandemie unseren Weihnachtstransport schweren Herzens absagen mussten, werden wir für Ostern oder später wieder einen LKW bestücken und Geschenke für die fünf Patenschulen sowie medizinische Hilfsmittel, die wir zurzeit wieder sammeln, nach Masuren bringen. Es soll hierzu auch wieder eine Sammelaktion zusammen mit der Firma Reha-OT aus Lüneburg stattfinden.

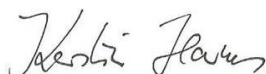
Zu Weihnachten 2020 haben wir einige Pakete der Liebe an Menschen in Masuren verschickt, die uns - nicht nur in diesem Jahr - besonders unterstützt haben. Pastor Tegler hat über 100 Weihnachtskarten verschickt, aber die doppelte Anzahl mit lieben Weihnachtsgrüßen und Wünschen kam aus Masuren.

Auch die Sorquittener Gespräche, eine Vortragsreihe mit hochkarätigen Referenten zu Themen aus Religion, Kultur, Geschichte, Politik, Kunst und Natur, die vierteljährlich in der Kirche in Sorkwity stattfinden, sollen fortgesetzt werden. Sie gehen bereits in das 7. Jahr und erfreuen sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung.


Dies alles und noch viel mehr, die Ideen zu helfen dort, wo die Not am größten ist, gehen uns nicht aus. Besonders am Herzen liegen uns die Menschen, denen wir mit unseren Hilfsmitteln den Alltag erleichtern können. Wir wollen auch weiterhin Brücken der Freundschaft bauen und uns für die Erhaltung des europäischen Kulturgutes wie die Kirche in Warpuny oder die ehemaligen evangelischen Friedhöfe einsetzen.

Dies können wir natürlich alles nur durch Ihre und Eure Mithilfe erreichen. Darum danken wir von ganzem Herzen für die Unterstützung in Form Ihrer und Eurer Mitarbeit und Spenden, auf die wir wie alle Vereine angewiesen sind, und hoffen, dass wir auch in Zukunft damit rechnen können, um unsere erfolgreiche Arbeit weiterhin so effektiv im Sinne der Deutsch-Polnischen Freundschaft in Masuren fortführen zu können.

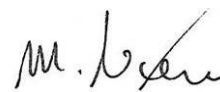
Mit lieben, dankbaren und herzlichen Grüßen vom Vorstand, bleiben Sie alle gesund!



Kerstin Harms



Pastor Fryderyk Tegler



Matthias Nördemann